

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Cemal Bozoglu BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 01.03.2019

- mit Drucklegung -

### **Fantasie-Presseausweise genutzt von Rechtsextremen**

Eine Person mit dem Namen Rudolf Walter und Wohnsitz in Ingolstadt steckt offensichtlich hinter den Firmen General News Service (GNS), Reichstein Research Group und Deutscher Verband der Pressejournalisten (DVPJ) über die via Internet und gegen eine Gebühr selbstgemachte „Presseausweise“ erworben werden können (vgl. <https://www.zeit.de/gesellschaft/2019-02/gefälschte-presseausweise-ingolstadt-missbrauch-rechtsextremismus-presserabatt>). Der Erwerb dieser selbstgemachten Ausweise ist im Vergleich zu den echten Presseausweisen der Journalisten- und Verlegerverbände an keine vorherige Prüfung der Antragstellenden oder an irgendwelche Nachweispflichten gebunden. Besonders Personen aus rechtsextremen Kreisen scheinen über diese Möglichkeit entsprechende Ausweise zu beschaffen und mit deren Hilfe in für Journalisten reservierte Sicherheitsbereiche zu gelangen. So wird berichtet, dass diese Fantasieausweise dazu genutzt werden, um auch Polizeisperren bei Demos zu umgehen (vgl. <https://www.vice.com/de/article/kzd75m/recherche-fake-presseausweise-rechtsextreme-umgehen-polizeisperren>). Auch in der sogenannten Reichsbürger-Szene sollen sich die falschen Presseausweise gewisser Beliebtheit erfreuen.

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1. Wie bewertet die Staatsregierung den Umstand, dass sich Personen aus dem rechtsextremen Spektrum und andere eine solche Möglichkeit zu eigen machen und somit vorgeben für die Presse zu arbeiten?
- 1.2. Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung zu den Firmen General News Service (GNS), Reichstein Research Group und Deutscher Verband der Pressejournalisten (DVPJ) vor?
- 1.3. Welche Erkenntnisse hinsichtlich weiterer Netzwerke (zu Wirtschaftsorganisationen, Vereinen etc.) oder Firmenzusammenhänge dieser drei Firmen liegen der Staatsregierung vor?

2.1. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse darüber vor, wie viele Personen über eine dieser oder anderer vergleichbarer Firmen in Bayern solche Ausweise beschafft haben?

2.2. Welche Erkenntnisse über die Werbekanäle, die solche Anbieter nutzen, liegen der Staatsregierung vor?

2.3. Wird in Publikationen oder Online-Angeboten der rechten Szene für eine solche Möglichkeit geworben?

3.1. Sind in Bayern Fälle dokumentiert, in denen Personen versucht haben sich mit diesen selbstgemachten Fantasiausweisen Zugang in exklusive Bereiche zu verschaffen (Wenn ja, Ort und Datum angeben)?

3.2. Liegt in solchen Fällen eine strafrechtliche Relevanz vor?

3.3. Falls ja, wie viele Ermittlungsverfahren und aufgrund welches Tatbestandes (einzeln aufzählen) wurden diesbezüglich eingeleitet?

4.1. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse darüber vor, wie viele Mitglieder der Verein Deutscher Verband der Pressejournalisten (DVPJ) in Bayern hat?

4.2. Welche Schritte plant die Staatsregierung zur zukünftigen Verhinderung einer solchen Masche?

4.3. Ist der Verein Deutscher Verband der Pressejournalisten (DVPJ) oder einer der oben benannten drei Firmen bisher mit der Bayerischen Staatsregierung bzw. dem Bayerischen Landtag in Kontakt getreten (Wenn ja, Datum und Grund der Kontaktaufnahme angeben) oder versucht sich mit einem solchen Ausweis Zugang als Pressevertreter zu verschaffen?

5.1. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über Rudolf Walter mit Wohnsitz in Ingolstadt vor?

5.2. Ist Rudolf Walter vorbestraft?

5.3. Falls ja, weswegen?

6.1. Hat Rudolf Walter nach Erkenntnissen der Staatsregierung Bezüge zur rechtsextremistischen Szene?

6.2. Welche Rolle spielen Presseausweise der genannten Firmen in der Reichsbürger-Szene in Bayern?